



Die Belegschaft der neuen Serviceanlage in Weinfelden zeigt sich mit dem für die Realisierung verantwortlichen Team vor dem RABe 533 501 Flirt Evo.

Anfang November 2025 erfolgte in Weinfelden die Eröffnung der neuen Serviceanlage der Thurbo. Die Holzhalle ersetzt das alte MThB-Depot und verfügt über fünf je 80 Meter lange Gleise, was für die 60 bzw. 75 Meter langen Flirt Evo genügt. In der Halle besteht keine Fahrleitung. Die Züge werden mit einem fernsteuerbaren Zweiweg-Elektrorangierer bewegt. Im Kopfbau bestehen Büroflächen für 10 Mitarbeiter und ein Sitzungszimmer, zudem Garderoben für die rund 40 Mitarbeitenden. Die auf dem Dach montierte PV-Anlage soll jährlich gut 400 MWh Strom liefern. Die Baukosten betragen 18,4 Mio. Franken.

Biedent wird die Serviceanlage von 30 SBB-Mitarbeitern im Auftrag der Thurbo. Ausgeführt werden in Weinfelden lediglich leichtere Servicearbeiten, denn grössere Unterhaltsarbeiten erfolgen im Instandhaltungscenter Oberwinterthur. Im Raum Rorschach soll künftig eine ähnliche Serviceanlage entstehen.

In Weinfelden erfolgt bis 2035 die Inbetriebnahme aller durch die SBB und ihre

Tochtergesellschaften bestellten Flirt Evo. Das sind zummindest 329 Triebzüge (107 Thurbo, 24 RegionAlps, 198 SBB). Möglicherweise gelangen danach die 93 GTW für

Nebenstrecken zur ungarischen MÁV, die prüft, ob ihre Revision und ihr Umbau auf 25 kV/50 Hz längerfristig preiswerter ist als eine Neubeschaffung. Jürg D. Lüthard



Die Triebzüge werden mit einem Elektrorangierer von ZARGO bewegt. Auf der einen Seite ist eine Schwabekupplung montiert und auf der anderen eine Schraubenkupplung oder eine SchaKu.